

Zeitschrift: Schweizer Sportblatt
Herausgeber: Jean Enderli, Hans Enderli
Band: 2 (1899)
Heft: 32

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Sportblatt

Organ zur Pflege schweizerischen Sportlebens.

Rad- und Motorwagen-Fahren, Wasserfahren (Segel-, Ruder- und Pontonfahren), Fussball, Lawn Tennis, Schachspiel, Reiten, Schwimmen, Eis- und Schneesport, Fechten, Athletik, Armbrust- und Flobertschieszen, Amateurphotographie etc.

Redaktion: J. ENDERLI, JEAN ENDERLI, jgr., stud. jur. Für Schach: U. BACHMANN, Sek.-Lehrer.

Abonnementspreis:
 Für die ganze Schweiz:
 6 Monate 2.50 Franken.
 12 " 5. " "
 Ins Ausland: Zuschlag des Portos.
 Abonnementsbestellungen nehmen alle Postämter des In- und Auslandes entgegen.

Erscheint wöchentlich, je Mittwoch abends.

Redaktion, Gesenerallee 40, Zürich I.
 Verlag und Administration, Dianenstrasse 5 & 7, Zürich II.
 Redaktion: Telephon 3208. Telegramm-Adresse: Sportblatt Zürich. Expedition: Telephon 4655.

Insertionspreis:
 Einspaltige Petitzeile oder deren Raum 25 Cts.
 Reklamen unter dem Titel: „Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion“, per Zeile 40 „
 Jahresaufträge spezielle Berechnung.

Offizielles Vereinsorgan des Ostschweizer Radfahrer-Bundes.



Nächsten Sonntag den 13. August sammeln sich die Fähnlein des O. R. B. mit ihren Getreuen zum Bundestage in der thurgauischen Metropole Weinfelden. Wie man uns mitteilt, ist die dortige Raderschar und mit ihr die gesamte Bürgerschaft bereit, die allezeit fröhlichen und namentlich über die Zeit der Hundstage etwas durstigen Seelen von nah und fern zu empfangen und ihnen für die Festzeit den Aufenthalt in ihren Mauern so angenehm als möglich zu machen. Der Ehrenwein des Gemeinderates steht bereit (so 'ne Flasche würde mir auch nichts schaden! Der Setzerlehrling), die Festhütte hat sich flott herausgeputzt und wartet mit Ungeduld der feucht-fröhlichen Gesellen, die sie in ihren Schattten aufnehmen kann; Wimpel- und Fahnenstangen gucken jetzt schon verheissungsvoll aus verschiedenen Dachgiebeln heraus; durch zarte Hände werden die letzten Rosen in die Kränze geflochten und die Damenschneiderinnen schmücken mit den letzten Nadelstichen die blendend weissen Kleider der Ehrenjungfrauen mit den farbigen Schleifen und Bändern. Wohlgeut können also unsere Radler nächsten Samstag und Sonntag in der Feststadt einziehen. Bedenkt man, wie bereitwillig sich die Weinfelder Kollegen bei der Uebernahme des Bundestages und der Bundes-Rennen gezeigt haben, als es schon scheinen wollte, als müsste der diesjährige Bundestag fallen gelassen werden, und überblickt man all die gewaltige Mühe und Arbeit, die sich die Veranstalter um das Gelingen des Festes gegeben haben, so darf man ihnen zum Voraus schon Dank wissen, und die Radler des O. R. B. werden nächsten Sonntag durch ihren vollzähligen Besuch in der Feststadt ihren Kollegen die wohlverdiente Anerkennung zollen und das Ihre zum Gelingen des Festes beitragen.

Weinfelden ist zum Empfange bereit. Also sämtliche Mann auf Deck! Nächsten Sonntag auf nach der diesjährigen Feststadt des O. R. B! All Heil!

Velo-Club Weinfelden.

Einladung

zum

IV. Ostschweizerischen Radfahrerbundestag in Weinfelden

Sonntag, den 13. August 1899 (eventuell im Falle ungünstiger Witterung 8 Tage später)
 Sonntag den 20. August 1899.

Werte Sportvereine!
 Werte Sportkollegen!

Alljährlich einmal finden sich die Mitglieder des O. R. B. zusammen, um an diesem Bundestage alte Sportskameradschaft wieder aufzufrischen und zu befestigen und neue anzuknüpfen. Aber nicht nur fröhlicher Freundschaft ist dieser Tag gewidmet, sondern auch ernstester Arbeit, denn es soll hier gezeigt werden, was die einzelnen Sektionen zu leisten im Stande sind und zugleich soll auch der Zweck des O. R. B., nämlich Hebung unseres schönen Sportes und damit Hand in Hand Bewegung allfälliger im Publikum noch vorherrschender Vorurteile, bemerkbar werden.

Der diesjährige Ostschweizer Radfahrerbundestag wird in Weinfelden abgehalten werden, jenem lieblichen Flecken am Fusse des rebenbekränzten Ottenberges, wo letztes Jahr der Thurgau den hundertjährigen Geburtstag seiner Freiheit in so erhabener Weise feierte, die viele Tausende und Abertausende mit Bewunderung und Entzücken erfüllte. Seid uns will-

kommen Ihr lieben Sportskameraden von Nah und Fern!

Aber nicht nur unsere Freunde vom O. R. B. laden wir ein zu unserem Feste, sondern sämtliche Sportskollegen aus allen Gauen unseres lieben Vaterlandes und auch Ihr liebe Freunde aus unsern grossen Nachbarstaaten, Ihr Alle seid uns herzlich willkommen, verknüpfen uns doch mit Vielen von Ihnen Bande ächter Kameradschaft.

Also noch einmal Ihr Freunde und Kollegen kommt zahlreich herbei zu unserm Ehrentage und feiert mit uns einige Stunden wahrer Kamerad- und Freundschaft; wir werden unser Möglichstes thun, um Ihnen einen genussreichen Tag zu verschaffen.

Indem wir Ihnen zum Voraus herzliches „Willkommen entgegenrufen, entbieten Ihnen ein kameradschaftliches, sportliches All Heil! Weinfelden, 19. Juli 1899.

Für das Organisationskomitee Veloclub Weinfelden
 Der Präsident: Der Clubpräsident:
F. H. Kesselring, Albert Mayer,
 Mayor.

Programm:

Samstag, den 12. August 1899:

Abends von 8 Uhr an: Empfang der Renner und Gäste im „Hôtel Bahnhof“. Verabfolgung der nötigen Abzeichen; Gemüthliche Vereinigung unter Mitwirkung der Festmusik.

Sonntag, den 13. August 1899:

Morgens 5.30 Uhr: Tagwache.
 6.30 Uhr: Sammlung der Renner am Start (beim Storch).

7 Uhr: Abfahrt der Renner.
 8-8.30 Uhr: Ankunft der Renner.

9-10 Uhr: Empfang der Sektionen und Fröhlichschoppen in der Festhütte. Sitzung des Kampfgerichtes im Schützenhaus.

11 Uhr Bankett in der Festhütte, Begrüssung durch den Präsidenten des Empfangskomitee, Konzert des Festmusik.

Mittags 1-2.30 Uhr: Sektionschulfahren mit anschließenden Massenübungen der konkurrierenden Sektionen.

2.45 Uhr: Aufstellung zum Corso auf dem Viehmarktplatz.

3 Uhr: Corso durch den Festort.

4 Uhr Preisverteilung und Abendessen in der Festhütte, Konzert.

Abends 7 Uhr: Räumung der Festhütte.
 8 Uhr: Abend-Konzert (Eintritt 50 Cts.).
 Festmusik: Konstanzer-Musik.

Bemerkungen: Bankettkarten 4 Fr. 3. — gültig für ein Bankett mit Wein und Abendessen ohne Wein berechtigen zugleich zum freien Eintritt in die Festhütte bis abens 7 Uhr. Die tit. Sektionen sind gehalten, die benötigten Bankettkarten bis zum 8. August a. c. bei unserm Club-Kassier Herrn J. Brugger, Adjutant, in Weinfelden, zu beziehen, auch sind solche am Festtage selbst an der Kassa auf dem Festplatze erhältlich.
 Das Bureau befindet sich im Schützenhaus.
 Für Quartiere ist genügend gesorgt und wende man sich um Auskunft an den Präsidenten des Quartierkomitee Herrn Louis Regele in Weinfelden.

Das Velo-Depot sowie eine vollständig eingerichtete Reparaturwerkstatt befindet sich auf dem Festplatze.
 Für sichere Aufbewahrung und Bewachung der Räder wird eine Gebühr von 20 Cts. per Rad erhoben. Kontrollnummern sind an der Kassa zu lösen.
 a. Sektions-Schulfahren.

Anmeldungen beim Zentral-Komitee bis zum 7. August 1899.

Kein Einsatz laut Spezialprogramm.

Preise: Kränze und Ehrengaben laut Beschluss der letzten Delegiertenversammlung.

Wir gestatten uns noch die Tit. Sektionen speziell hierauf aufmerksam zu machen und

bitten allfällige Gaben gefl. an den Präsidenten Hrn. *Ab. Mayer* in Weinfelden gelangen zu lassen.

Das Kampfgericht wird von den konkurrierenden Sektionen (je 1 Mann per Sektion) bestimmt.

b. Bundes-Rennen.

(Distanz 95 km.)

Offen für alle Mitglieder des O. R. B., welche (nach § 13 der Statuten) mindestens seit 2 Monaten im Verbandsgebiete wohnhaft sind.

Schrittmacher nicht gestattet, nur einsitzige Maschine zulässig. Reihenfolge am Start nach den Anmeldungen.

Rennstrecke: Weinfelden-Märstetten-Station-Eschikofen-Wellhausen-Langdorf-Frauenfeld, Wendepunkt und Kontrolle bei der Traube, retour: Felben-Pfyu-Müllheim-(untere Strasse) Wigoltingen-Märstetten-Station-Weinfelden.

Start: beim Storch. Signal: Pistolenschuss. Abzeichen: weisse Armbinde. Einsatz Fr. 3.

Preise.

1. Lorbeer, Meisterschaftstitel des O. R. B. und Fr. 30 an bar und event. Ehrengabe.
2. Lorbeer, Fr. 25 an bar " " "
3. " " 20 " " " " "
4. Eichenkranz, Fr. 15 an bar u. ev. " " "
5. " " 10 " " " " "
6. " " 5 " " " " "

Alle übrigen Fahrer innert 65 Minuten werden mit Anerkennungsdiplomen bedacht. Einsatzgelder sind bis zum 8. August a. c. abends 8 Uhr an den Kassier, Hrn. J. Brugger, Adjutant in Weinfelden, einzusenden.

Derjenige Fahrer, welcher die Strecke innert 55 Minuten zurücklegt und als Erster das Band passiert, erhält ausserdem einen Rekordpreis von Fr. 20. —

— Zum Bundestag des O. R. B., der nächsten Sonntag in Weinfelden stattfindet, ist eine recht hübsch kolorierte Ansichtspostkarte erschienen, die die Festhütte darstellt und im Vordergrund ein fröhliches Radlertrio mit der Fahne des V. C. Weinfelden trägt.

Velo-Club St. Gallen.

In der Club-Versammlung vom 4. August wurde der kollektive Beitritt sämtlicher Aktivmitglieder zur *Drittpersonnen-Versicherung* bei der Schweiz. Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Winterthur beschlossen und zwar für den einheitlichen Betrag von je Fr. 3000. — pro Mann.

An das kommende Bundesfest in Weinfelden wird lt. Beschluss derselben Versammlung für die Sektionskonkurrenz eine Ehrengabe verabfolgt. F. W.



Football-Club Biel.

Der F. C. Biel hat in seiner Versammlung vom 3. August seinen Vorstand pro Semester 1899/1900 folgendermassen zusammengesetzt:

- Präsident: Wüllemmer.
- Vize-Präsident: Weibel.
- Sekretär: Gasser.
- Kassier: Weber.
- I. Kapitän: Hofmann.
- II. Kapitän: Reybaz.
- Materialverw.: Peyer.

Korrespondenzen sind zu richten an K. Gasser, Neumarktstr., Biel. F. B.

— Es werden wohl schon manche städt. Radfahrer-Vereine die Wahrnehmung gemacht haben, dass das Vereinsradlerleben nicht mehr dasjenige ist, was es ehemals war. Noch vor

verhältnismässig kurzer Zeit war das Velofahren ausschliesslicher Sport, wer sich demselben widmen wollte, war beinahe gezwungen, sich einem solchen Sportsvereine anzuschliessen, sei es, um gemeinsame Vereinsausfahrten mitzumachen oder sich in künstlerischen Übungen eine gewisse Force anzueignen.

Heute liegt die Sache anders. Das Fahrrad ist lediglich Verkehrsmittel geworden, überall hat dasselbe Eingang gefunden. Er radelt, sie radelt, es radelt, man radelt. Ausser den Berufsfahrern und -Rennern kümmern sich nicht mehr viele um die resp. Sportsvereine, es werden ohne diese grosse und kleine Vergnügungsfahrten unternommen, Geschäftsreisende, Aerzte, Geistliche, Angestellte und Handwerker aller Branchen, selbst die Bauern benützen dieses Vehikel, jeder sozusagen im eigenen Interesse und nur als wirkliches Verkehrsmittel, dadurch bleiben wohl $\frac{1}{2}$ aller Radler den diesbezügl. Sportsvereinen fern. Im täglichen Verkehr können sie das Radfahren hinlänglich benutzen und betr. geselliger Unterhaltung finden sie als Mitglied anderer Vereine, wo ein Zusammenhalten, eine Verbindung der Mitglieder unter sich, ohnehin unerlässlich ist, hinreichend Gelegenheit, diese auszunützen.

Kein Wunder daher, wenn die heutigen städtischen Radsportsvereine beinahe um ihre Existenz kämpfen müssen, obschon sie alles aufbieten, die Sportsinteressen in jeder Hinsicht zu fördern, und gerade heute wäre es dringend geboten, wenn sich alle Radler ohne Ausnahme verbinden würden, weniger mehr des Sportes im Allgemeinen wegen, sondern vielmehr um Wahrung der Rechte betreffs des Fahrrades als wirkliches Verkehrsmittel für freie Kommunikation, freie Strassen, Aufhebung der Fahrradsteuern etc.

Eine solche Tendenz, speziell im Schulfahren, ist heute auch beim *Bicycle-Club St. Gallen* bemerkbar. Die Mitglieder sind nicht mehr so für dasselbe eingenommen, wie ehemals; obwohl an Mitgliederzahl günstig gestellt, haben die Fahrübungen an und für sich doch flauen Besuch aufzuweisen. Geschäftliche Inanspruchnahme wie eine grosse Zahl andere Geselligkeitsvereine überlasten eben auch jedes einzelne Mitglied, und der tägliche Gebrauch des Rades im Verkehr trägt ebenfalls dazu bei, dass dem Schulfahren nach überhäufter Tagesarbeit kein besonderes Interesse mehr entgegengebracht wird.

Ein Äquivalent für jenes bildet indessen unbestritten das im vorigen Jahre günstig eingeführte Preistourenfahren. Die Frequenz, die beim Schulfahren vermisst wird, erhöht sich im Preistourenfahren in sehr erfreulicher Weise ältere wie jüngere Mitglieder nehmen daran lebhaftesten Anteil, gilt es doch dabei Einzelpreise zu erringen, da jedem Mitgliede, das die Pflichten und Bedingungen des Preisfahrens erfüllt, für seine Leistungen in der laufenden Saison eine Anerkennung zu Teil wird.

Angesichts des bevorstehenden Bundesfestes sah sich die Kommission, die für Aktivbeteiligung an demselben sehr eingenommen war, veranlasst, eine ausserordentliche Hauptversammlung zwecks Besprechung dieser Frage einzuberufen. Das Eingangs Erwähnte hatte auch hierauf Einfluss und mussten die Entschuldigungsgründe betreffs schwacher Beteiligung an den Fahrübungen als vollgültig anerkannt werden. Abgesehen von der desto lebhafteren Benützung des Preistourenfahrens sind durch die neue Organisation unseres Vereins $\frac{2}{3}$ der Mitglieder „Freie“ geworden und daher zur Aktivität nicht mehr obligatorisch verpflichtet, wenn nun noch in Betracht gezogen wird, dass unsere gut vertretene Club-Musik zu ihren musikalischen Übungen, nicht auch noch zum Schulfahren obligatorisch beigezogen werden kann, so ist es auch leicht denkbar, dass die Versammlung von einer diesjährigen Konkurrenz am Bundestage abstrahierte, dagegen wurde einstimmig der Beschluss

!Velos!

Brennabor Fr. 210—425

Rudge Whitworth 350—450

Humber Fr. 425—700

franko nach allen Stationen der Schweiz.

Martin Stiffler

Dianastrasse 9, Zürich.

8329



Velo „Schwalbe“

Saison 1899 eleganteste u. solideste Maschine.

Konkurrenzlose Preise. Kataloge gratis.

In Gummi grosses Lager, sowie in allen möglichen Zubehörteilen.

Emaillieren und vernickeln, sowie jede Art Reparatur prompt, fachgemässe Ausführung.

Schwalbe-Fahrradwerke: Gebr. Ruegg, Riedikon.

4859

99er Modell „SAURER“-Velos

sofort lieferbar.

Feinste, solideste Präzisions-Maschinen mit überraschend leichtem Gang.

5 Verschiedene Modelle für jedes Körpergewicht passend.

Im Interesse jedes Reflektanten wende man sich

direkt an die Fabrik in Arbon oder deren Vertreter.

Fachmännische Reparaturen aller Systeme unter billigster Berechnung.

Alle Ausrüstungsartikel am Lager!

99er Kataloge gratis und franko.

Die schönste, dauerhafteste Pneumatic-Maschine mit den letzten techn. Neuerungen versehen für Fr. 250.— komplet ausgerüstet. — Weitestgehende Garantie.

7279

Grösste Reparaturwerkstätte der Schweiz.

Neueste Chaisen-Acetylen-Laternen

von Fr. 60.— und eleganteste Velo-Acetylen-Laternen von Fr. 9.— an.

Sodor

beliebt bei jedem

Radfahrer!

Zur Selbstbereitung erfrischender kohlenensäurehaltiger Getränke. — Ueberall zu haben. — Einige Schachteln Sodor plaziert der Radfahrer in der Westentasche, die Flasche am Rade selbst. Schachtel à 10 Stück Sodor 80 Cts.

Sodorfabrik Zürich.

8317

Peugeot-Velo & Motorwagen

Zum 5. Male wird der Grosse Preis von Paris auf einer Bicycle-Fabrikation

PEUGEOT

gewonnen.

1895

1. Morin.

1896

1. Morin.

1897

1. Morin.

1898

1. Bourrillon.

1899

1. Tomaselli.

Vier Jahre nacheinander 1895, 1896, 1897, 1898 wurde die schweizerische Strassenmeisterschaft über 100 Kilometer auf der weltberühmten Marke

PEUGEOT

gewonnen.

Vertreter auf allen bedeutenden Plätzen:

Basel: Filiale der Generalvertretung, Gerart: Carl Schlotterbeck, Freie Strasse 73. — Bern: Hamberger & Lips, Babenbergplatz. — Biel: J. B. Blumenstein, Nähmaschinen- und Velohandlung. — Chur: G. Zschaler. — Frauenfeld: J. U. Ammann. — Freiburg: R. Erlebach, Place du Tilleul. — Luzern: F. Höllicher, Seidenhof. — Langenthal: Jb. Jf. — St. Gallen: A. Riedtmann, Sântisstrasse 7. — Winterthur: J. Denzler, Mechaniker. — Zofingen: Schenk, Schädeli & Cie.

7809

Generalvertreter für die Schweiz: **Joh. Badertscher, Zürich und Basel.**

Radfahrer- * * *
* * Diplome,
Schach-Diplome,
Flobert-Diplome,
Schützen-Diplome,
Rad-Plakate
etc. etc.

fertig in künstlerischer Ausstattung
billigst

Jean Frey, Buchdrucker
zur Dianaburg
Zürich.

Sport-Ausrüstungen

7476 wie
Sweaters, Strümpfe, Hemden,
Mützen, Gürtel, Gamaschen.
Gestrickte Rennhosen etc.

empfiehlt in grosser Auswahl

E. Senn-Vuichard
St. Gallen.

Spezialgeschäft für Sport-Ausrüstungen.

Zürich. Couverts mit Firmadruck
Liefere ich meinen Kunden oder solchen, die es werden wollen, 1000 Stück zu
Fr. 4.—

Jean Frey, Druckerei Merkur
Dianastrasse 5 und 7

Das beste automatische Verdichtungsmittel gegen zufällige Durchblüherung der PNEUMATIC-REIFEN. Absolute Unschädlichkeit und Garantie. Verändert sich nicht und erhält den KAUTSCHUK in bestem Zustande. Fabrik und Verkaufsstelle G. WEGELIN FILS in ILLZACH bei MÜLHAUSEN (Elsass). Muster tube genügend für ein Rad, sendet auf Verlangen obige Firma franko gegen Einsendung von M. 2.—

Der beste Radreifen ist der Continental-Pneumatic. Unerreichte Elasticität und Dauerhaftigkeit. — Seriöse Garantie. — Leichte Montage. Fabrikniederlage für die Schweiz bei: **Willy Custer, Zürich**

Grösste Fahrradwerke der Welt. Verkauft wurden 1895: 67,000 Crescents 1896: 70,000 7549 241799g 1897: 83,000 1898: 100,000 Das billigste Rad weil das beste. Generalagent für die Schweiz: W. Glitsch, Ingenieur, Zürich I, Rennweg 1, I. Etage.

Wer's kauft, kauft's wieder!

Qual. 1 Stern, anerkannt bestes Nähmaschinenöl;
Velodin „ 2 Stern, unübertreffliches Brennöl;
„ 3 Stern, das einzig richtige Veloschmieröl.

Bambus, das Fahrrad aller, welche das Beste haben wollen!

K. k. priv. Bambusfahrräderfabrik Grundner & Lemisch, Ferlach (Kärnten).

Triumph der heutigen Fahrradtechnik.

5 Jahre Garantie für Bambusrahmen.

Generalvertretung für die Schweiz: **Bambus-Fahrrad-Manufaktur A. Saurwein.**

Zürich I, Ecke Brunngasse 18, Predigerplatz und Weinfelden (Thurgau). Fondé 1890.

Stahlräder nur bester Marken: Styria, Nekarsulmer Pfeil, Sturm etc.

Lernunterricht, Reparaturen.

Allerorts Vertreter gesucht.

Wo nicht vertreten, liefere direkt.

7402

Vertreter in: St. Gallen: E. A. Mäder, Velohandlg.; Bischofzell: Ferd. Knap, Velohandlg.; Affoltern a. A.: Ad. Kleiner, Velohandlg.; Frauenfeld: J. U. Ammann, Velohandlg.; Burgdorf: Chr. Guggisberg, Velohandlg.; Aarburg: G. Zink & Binkert, Velohandlg.; Luzern: M. Meier, Velohandlg., Löwenstr.; Sulgen: A. Abt, Uhrmacher; Winterthur: J. Denzler, Velohandlg.; Basel: F. Burgweger, Velohandlg., Klarstrasse 46; Reinach: R. Ruppert-Hunziker, Velohandlg.; Oftringen-Zofingen: G. Zimmerli, Velohandlg.; Oberriet (Rheintal): Z. Zaeh, zum Kreuz; Buchs (St. Gallen): J. Reich, Velohandlg.; Chur: G. Zschaler, Velohandlg.; Ilanz: J. Etter, Uhrmacher; Unterterzen (St. Gallen): Fried. Gützi, Velohandlg.; St. Johann (Toggenburg): J. Klaus, Velohandlg.; Amriswil: Keller-Lötscher, Velohandlg.; Rorschach: L. Eisenmann, Velohandlg.; Rheineck: Jak. Bänziger.